Amt **Mittleres** Nordfriesland | Theodor-Storm-Str. 2 | 25821 Bredstedt

Amt **Mittleres** Nordfriesland
Der Amtsdirektor

Bürgerinformation des Amtes Mittleres Nordfriesland anlässlich der aktuellen Lage vor dem Hintergrund des Coronavirus

Bredstedt, 27.03.2020

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland,

die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus (Covid-19) beeinflussen Ihr und unser aller Leben in einer weitreichenden Art und Weise. Familien, Freunde, Kolleginnen und Kollegen, die Nachbarschaft - wirklich Jede und Jeder von uns ist betroffen.

Auch im Mittleren Nordfriesland zeugen leere Straßen und Plätze davon, dass die Menschen verstanden haben, wie wichtig Rücksichtnahme und ein grundsätzlich an die aktuellen Schutzmaßnahmen von Bund, Ländern und Kreisen angepasstes Verhalten sind. Vielen Dank dafür, dass Sie als Bevölkerung hier „mitziehen“.

Nur unsere gemeinsamen Anstrengungen führen zum Erreichen des in der aktuellen Situation übergeordneten Ziels. Nämlich, die Zahl der gleichzeitig Erkrankten in der Bevölkerung gering zu halten. So gewinnen wir im Kreis Nordfriesland wie im gesamten Bundesgebiet Zeit für die Erhöhung von Behandlungskapazitäten in unseren Kliniken, für weiteren Schutz besonders gefährdeter Menschen und auch für die Entwicklung wirkungsvoller Medikamente oder eines möglichen Impfstoffs gegen das „Covid-19-Virus“. Halten Sie sich bitte weiterhin an die aktuellen Erlasse, bewegen Sie sich nicht mit mehr als zwei Personen im öffentlichen Raum, halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand und treffen sich nur, wenn es unvermeidbar ist.

Wie Verwaltungsabläufe zurzeit funktionieren

Das Arbeiten im Sozialzentrum in Breklum und der Amtsverwaltung in Bredstedt steht selbstverständlich auch unter dem Eindruck der aktuellen Bedingungen in unserem Land. Abläufe und Prozesse mussten wir anpassen. Gilt es doch, Infektionsrisiken für Kundinnen und Kunden wie für die Mitarbeiterschaft zu minimieren. Die Kommunikation läuft deshalb in erster Linie per E-Mail und Telefon.

Darüber hinaus haben wir die Teams in den Abteilungen auf einen Schichtbetrieb umgestellt. So gibt es eine Präsenzbesetzung und Kolleginnen und Kollegen, die im Homeoffice arbeiten oder sich in Bereitschaft halten. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass der Betrieb auch in „Krisenzeiten“ aufrechterhalten werden kann.

Schlüsselfunktionen wurden technisch so ausgestattet, dass die dringlichsten Vitalfunktionen der Häuser - im Fall der Fälle - auch von außerhalb sichergestellt werden könnten.

Dank an die Menschen der Region für überwiegend großes Verständnis

All diese Maßnahmen wirken sich selbstverständlich auf die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden aus. An dieser Stelle möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern im Mittleren Nordfriesland für Ihr überwiegend großes Verständnis danken, dass Sie unserer Mitarbeiterschaft entgegenbringen. Hier zeigt sich die weit verbreitete, gegenseitige Rücksichtnahme in unserer Region.

Wir möchten Sie auch weiterhin um Geduld bitten. Der freie Zugang zu Amtsverwaltung und Sozialzentrum ist zurzeit nicht möglich. Lediglich in Fällen, wo dringend notwendige Anliegen nicht telefonisch, postalisch oder per E-Mail geklärt werden können, lassen sich unter den gegebenen Vorsichtsmaßnahmen persönliche Termine vereinbaren.

Service und Dienstleistung laufen weiter

Fragen und Anliegen von Kundinnen und Kunden nehmen wir in beiden Häusern weiterhin auf, beantworten und bearbeiten diese nach wie vor schnellstmöglich. Direkter Kontakt wird - wie geschildert - weitgehend vermieden.

Im Bereich Standesamts finden die bereits terminierten Trauungen statt. Jedoch ausschließlich im Trauzimmer des Amtsgebäudes und nur unter Anwesenheit des Brautpaares und der Standesbeamtin. Selbstverständlich bieten wir allen Brautpaaren auch eine Verschiebung ihres bisher geplanten Termins an.

In der Einwohnermeldeabteilung verschieben wir alle nicht absolut drängenden Angelegenheiten auf später. Hier müssen beispielsweise Neubürgerinnen und -bürger selbstverständlich nicht fürchten, dass Sie wegen verspäteter Ummeldung in Form von Säumniszuschlägen belangt werden.

Das Gebot der Kontaktvermeidung macht erfinderisch: Im Sozialzentrum nutzen die Kolleginnen und Kollegen den Windfang am Haupteingang. Dort befinden sich nunmehr Dokumentenständer, aus denen sich Kundinnen und Kunden bedienen können. Antragsformulare, Ausfüllhilfen, Infobriefe und weiteres sind dort erhältlich. Zuhause ausgefüllt, lassen sich die Formulare in den Außenbriefkasten werfen und werden dann hausintern bearbeitet. Darüber hinaus meldet das Sozialzentrum, dass die sichere Auszahlung von Geldleistungen oberste Priorität habe.

Alle Bereiche der Verwaltung sind arbeitsfähig und erreichbar

Grundsätzlich gilt für das Sozialzentrum wie die Hauptverwaltung, dass alle Bereiche arbeitsfähig sind. Für dringende Anliegen und Fragen finden sich telefonische wie E-Mail- Kontakte auf der Homepage des Amtes (www.amnf.de) unter „Bürgerservice > Ansprechpartner“.

Kommunale Arbeit in Gremien und Verbänden

Die Sitzungen in den Gremien (Gemeinde-/Stadtvertretungen, Ausschüsse, Schulverband, Breitband-Zweckverband sowie weitere Zweckverbände) sind zum Schutz der Gremiumsmitglieder und der Mitarbeitenden in der Verwaltung grundsätzlich bis mindestens 19. April ausgesetzt. Trotzdem geht es mit der sachlichen Vorbereitung und Umsetzung von Projekten in Gemeinden und im Amtsbereich voran. Ziel ist, auch in diesen Zeiten beispielsweise kommunale Hoch- und Tiefbaumaßnahmen oder auch den Breitbandausbau in den Außenbereichen, durchzuführen.

Dringende Entscheidungen werden durch die Amtsverwaltung in enger Abstimmung mit der/dem Vorsitzenden des Gremiums vorbereitet. Nur in absolut unaufschiebbaren Fällen kann eine Eilentscheidung der / des Vorsitzenden einen Beschluss des Gremiums ersetzen. Derzeit finden regelmäßige Videokonferenzen zwischen dem Landrat und den Verwaltungsleitungen innerhalb des Kreises statt.

Dank für ehrenamtliches Engagement in schwierigen Zeiten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Amtes Mittleres Nordfriesland, natürlich wünschen wir uns alle, dass wir in nicht allzu ferner Zukunft langsam und stetig zur Normalität zurückkehren können. Wann dieser außergewöhnliche Zustand endet, lässt sich aber zum jetzigen Zeitpunkt längst noch nicht sagen. Daher werden Ihr Durchhaltevermögen und Ihre Gelassenheit möglicherweise noch für einen längeren Zeitraum beansprucht, als wir es anfänglich glaubten.

Wir danken an dieser Stelle allen Einwohnerinnen und Einwohnern für Ihr besonderes, vielfach ehrenamtliches Engagement und Ihr besonnenes Handeln. Die Nachbarschaftshilfe im Mittleren Nordfriesland ist weitverbreitet angelaufen. Hilfsbedürftige finden daher Unterstützung, wenn Sie sie benötigen. Unser besonderer Dank gilt auch all jenen Menschen, die trotz der Ausnahmesituation Ihre Dienstleistungen anbieten, die in helfenden, medizinischen und schützenden Berufen tätig sind.

Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes, die unter den erschwerten Bedingungen erfolgreich die Verwaltungsaufgaben erfüllen und alles am Laufen halten, möchten wir an dieser Stelle ebenfalls erwähnen.

Gemeinsam werden wir alle - Bürgerschaft, kommunale Gremien und Verwaltung - diese außergewöhnliche Situation bewältigen. Da sind wir uns sicher.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesund bleiben.

Dr. Bernd Meyer - Amtsdirektor -	Peter-Reinhold Petersen - Amtsvorsteher -